

## „Aquarius J“ heute ungetauft von Rolandwerft

Erst am 2. April in Zeebrugge auf den Charternamen „C2C Aquarius“ getauft werden soll der 707-TEU-Containerfrachter „Aquarius J“, der die Detlef Hegemann Rolandwerft GmbH & Co. KG, Berne, heute ohne vorheriges Namensgebungszeremoniell unter Antigua-Flagge verlassen wird. Bereits gestern hatte die Werft ihren als Bau-Nr. 212 mit Sektions-

zulieferungen aus Polen fertiggestellten jüngsten Neubau an die JMS Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG MS „Aquarius J“ übergeben. Bei dem für 24 Monate an die C2C Lines, Zeebrugge, für den Einsatz im Linienverkehr zwischen Zeebrugge und Irland vercharterten Neubau handelt es sich nach der Ende Juni 2003 abgelieferten „Columba J“ und der am 14. November 2003 übergebenen „Cepheus J“ um das dritte und vorerst letzte für Jüngerhans mit höchster Eisklasse E3 erbaute Schiff, das auch für den Wintereinsatz auf der Ostsee geeignet ist. Bei einer Länge von 133,60 bzw. 126,80 m, einer Breite von



19,40 m, einer Seitenhöhe bis Hauptdeck von 9,45 m und einem Tiefgang von 7,34 m wird eine Tragfähigkeit von ca. 8500 t erreicht. Von den 707 TEU werden 204 im Raum gefahren, die Ladefähigkeit wird mit 425 TEU á 14 t homogen angegeben. Für Kühlcontainer stehen 150 Anschlüsse, darunter 40 im Raum, zur Verfügung. Der Laderaum 2 ist für den Transport gefährlicher Ladung ausgelegt. Als Hauptantrieb dient dem mit 1000-kVA-Wellengenerator und 500-kW-Bugstrahler ausgerüsteten Neubau, der über Unterkünfte für 16 Personen verfügt, ein 7200 kW leistender MaK-Diesel des Typs 8M43 für 18,3 kn.

